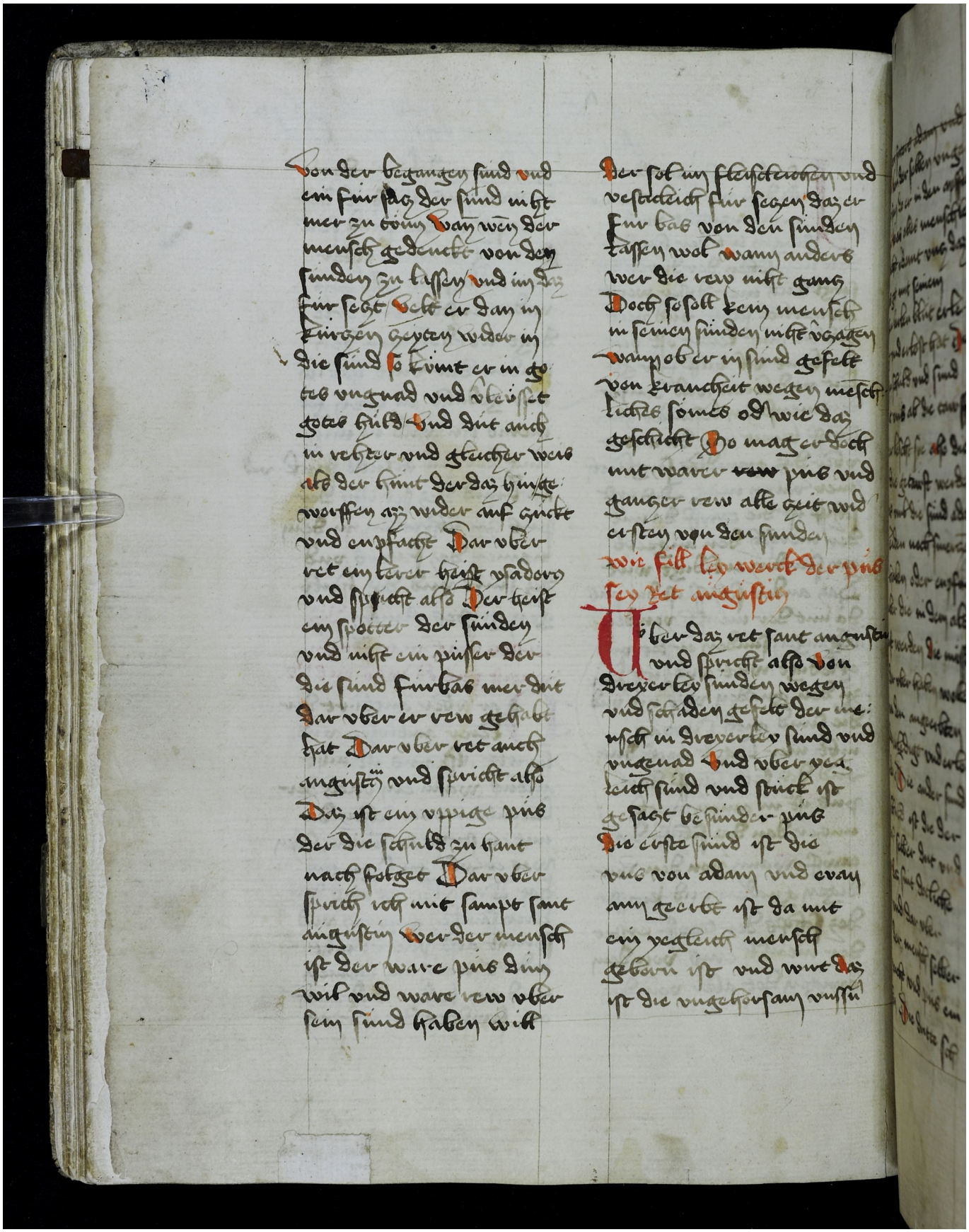
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Von der begangen sund und
ein fur sag der sund nicht
mer zu tun wan wen der
mensch gedencht von den
sunden zu lassen und im das
fur sagt sich er dan in
kurzen geyten wider in
die sund so kumt er in go
tes vngnad und verliset
gotes huld und dut auch
in rehter und gleicher weis
als der kunt der das hinte
worffen az wider auf gnade
und enpfacht Dar vber
ret ein lerer heist wadors
und spricht also Der heist
ein spotter der sunden
und nicht ein puser der
die sund furbas mer dut
Dar vber er vew gehabt
hat Dar vber ret auch
augustin und spricht also
Das ist ein vppige pus
der die schuld zu hant
nach folget Dar vber
spricht ich mit sampt sant
augustin wer der mensch
ist der ware pus dun
wil vnd ware vew vber
sein sund haben wil
der sol im fleischlichen und
vestlich fur sagen das er
fur bas von den sunden
lassen wol wan anders
wer die vew nicht gang
Doch so solt kein mensch
in seinen sunden nicht verzagen
wan ob er in sund gefelt
von krankheit wegen menschl
iches somes oder wie das
geschicht So mag er doch
mit warer vew pus und
ganzer vew alle zeit wid
erstan von den sunden
wie fil ley werk der pus
sey ret augustin
Über das ret sant augustin
und spricht also von
drewerley sunden wegen
und schaden gefelt der me:
nsch in drewerley sund und
vngenad und vber vea.
leich sind und sunck ist
gesagt besunder pus
Die erste sund ist die
pus von adam und eva
am geerbt ist da mit
ein yegleich mensch
geboren ist und wirt das
ist die vngehorsam vnsser